

Newsletter Nr. 2, 18. August 2020  
**Medienscouts in Sachsen**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach hoffentlich erholsamen Ferientagen beginnt am 31. August das neue Schuljahr, für das wir Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern alles Gute wünschen.

Zum Schuljahresbeginn erhalten Sie hier den Newsletter Nr. 2 mit Informationen über:

Aktuelles aus Sachsen in puncto Medienscouts (siehe vor allem die **Wichtigste Information des Tages**), aber auch Informationen über Sachsen hinaus zu

- Veranstaltungen,
- Ausschreibungen und Wettbewerben sowie
- Materialhinweisen.

Landesamt für Schule und  
Bildung  
Abteilung 3 Qualitätssicherung  
Annaberger Straße 119  
09120 Chemnitz

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen  
Frau Potowski,  
Telefon 0351-8324-498  
zur Verfügung.

Alle Rubriken leben auch von Ihren Hinweisen! Sollten Sie also Informationen haben, die auf diesem Weg möglichst viele Gleichgesinnte aus Sachsen erreichen sollen, teilen Sie es uns mit! Zusätzlich empfehle ich Ihnen auch immer mal wieder einen Blick auf den [Medienscout-Blog auf MeSax](#). Dieser wird in den kommenden Wochen und Monaten nach und nach mit Informationen bestückt.

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, reicht eine kurze Info und Sie werden sofort wieder aus dem Verteiler genommen ([medienscouts@lasub.smk.sachsen.de](mailto:medienscouts@lasub.smk.sachsen.de)). Schreiben Sie bitte auch eine Mail, wenn eine alternative Adresse aufgenommen werden soll.

## Aktuelles aus Sachsen:

### Wichtigste Information des Tages

#### September/Oktober 2020: Fortbildungen für MEDIENSCOUT-Ausbilder\_innen an 5 Standorten sachsenweit

Lehrkräfte, die Medienscouts an ihrer Schule (zum Beispiel im Rahmen von Ganztagsangeboten) selbst ausbilden möchten, haben in diesem Schuljahr die Möglichkeit, sich in zwei Themenschwerpunkten entsprechend fortbilden zu lassen:

- **Modul 1:** „Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media“ (September/Oktober 2020)
- **Modul 2:** „Medienscouts ausbilden: Sicherheit & Privatsphäre im Netz“ (Februar 2021)

Es können, müssen aber nicht beide Module besucht werden.

Die Anmeldung ist bereits im [Online-Fortbildungskatalog](#) über das Schulportal möglich!  
**Bitte melden Sie sich vor allem noch rechtzeitig für Modul 1 an!**

#### Angebot Leipzig im MPZ Leipzig

Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media **L10749** am 24.09.2020  
Anmeldeschluss: 27.08.2020

#### Angebot Chemnitz im MPZ Chemnitz

Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media **C05581** am 28.09.2020  
Anmeldeschluss: 04.09.2020

#### Angebot Dresden in der Stadtmedienstelle Dresden

Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media **D05935** am 29.09.2020  
Anmeldeschluss: 04.09.2020

#### Angebot Löbau im MPZ Löbau

Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media **B04281** am 30.09.2020  
Anmeldeschluss: 04.09.2020

#### Angebot Zwickau im MPZ Zwickau

Medienscouts ausbilden: Cybermobbing & Social Media **Z03775** am 01.10.2020  
Anmeldeschluss: 27.08.2020

## Veranstaltungen

### Web-Seminarangebote der SAEK

In Kooperation der Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) und dem Landesamt für Schule und Bildung werden Angebote für den Bereich Medienbildung unterbreitet. Die Webseminare der SAEK werden teils für registrierte LernSax-Nutzer, teils aber auch frei angeboten und bearbeiten das Themengebiet Medienbildung im weitesten Sinne.

**Ausführliche Informationen und Angebotsübersicht:** [hier](#)

## Ausschreibungen und Wettbewerbe

### Medienpädagogischer Preis 2020

Der Medienpädagogische Preis wird jährlich von der SLM ausgeschrieben und seit 2006 gemeinsam von der Sächsischen Landesmedienanstalt und dem Sächsischen Kultusministerium vergeben. Bewerbungen können sich alle in Sachsen ansässigen Vereine, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Schulen und medienpädagogischen Einrichtungen.

**Ausführliche Informationen:** [hier](#)

**Bewerbungsfrist: 15.09.2020**

### Deutsches Kinderhilfswerk fördert digitale Kinder- und Jugendprojekte mit bis zu 10.000 Euro

Das Deutsche Kinderhilfswerk reagiert auf die aktuellen Bedarfe der Kinder- und Jugendarbeit in der Corona-Krise und stellt sein Förderprogramm für Kinder- und Jugendprojekte um. Ab sofort werden die Antragsfristen der Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes aufgehoben, Anträge können somit laufend eingereicht und flexibel bewilligt werden. Dabei werden aktuell insbesondere Projekte berücksichtigt, die in Zeiten der Corona-Krise kreative und tragfähige Ansätze für die Kinder- und Jugendarbeit im digitalen Raum entwickeln und erproben wollen. – Ziel der Förderfonds ist neben der Entwicklung und Umsetzung kreativer, digitaler Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit vor allem auch die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht begonnene Projekte stellen.

**Ausführliche Informationen und Antragstellung:** [hier](#)

### „Kultur trifft Digital“

Das Projekt „Kultur trifft Digital. Stark durch digitale Bildung und Kultur“ für sozial- und bildungsbenachteiligte junge Menschen im Alter von 6 bis 18 Jahren wird bereits seit 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Bundesweit wurden bisher schon mehr als 100 Bündnisse für Bildung geschlossen und viele kreative Medienprojekte verwirklicht, in denen Kinder und Jugendliche die bunte Welt von „Kultur trifft Digital“ entdecken konnten. – Bei der Umsetzung einzelner Projekte werden stets drei aufeinander aufbauende Veranstaltungen durchgeführt: ein digitaler Orientierungsparcours und zwei medienpraktische Workshops. Das Interesse an einer Teilnahme gemeinsam mit einer kulturellen Einrichtung kann laufend bis Ende 2022 bekundet werden.

**Ausführliche Informationen:** [hier](#)

**Eine Bewerbung ist jederzeit bis 31. Dezember 2022 möglich.**

## Materialhinweise

### **Klicksafe-Checkliste: Videochat in der Schule sicher nutzen**

Mindestens in Corona-Zeiten gehört digitale Kommunikation zum festen Repertoire vieler Schulen. Beim Einsatz gibt es allerdings einige Sicherheitsstandards zu beachten. Klicksafe bietet daher ergänzend zu den Tipps zum Unterricht via Videochat nun auch eine Checkliste an, mit der sich einfach überprüfen lässt, ob alle relevanten Sicherheitsaspekte berücksichtigt wurden. Das Material richtet sich sowohl an Pädagog\*innen als auch an Medienscouts, die Lehrkräfte an ihren Schulen dahingehend unterstützen möchten.

**Download der Checkliste:** [hier](#)

### **Offene Webtools für offenes Lehren und Lernen**

„Offene Webtools lassen sich ohne Registrierung oder Installation direkt im Browser nutzen. Das macht ihren Einsatz zum Lehren und Lernen nicht nur einfach, sondern ermöglicht zugleich zeitgemäßes Lernen mit dem Internet als offene Lernumgebung.“ Eine Aufzeichnung verschiedener Webtalks zu offenen Webtools und der Frage, wie sich damit offene (Lern-)Angebote gestalten lassen findet sich [hier](#). Innerhalb der ca. 20-minütigen Clips geht es zum Beispiel um: Ideen sammeln, priorisieren und weiternutzen mit Flinga und Etherpads, Tutorials erstellen mit Twine, Pixel-Spiele im Browser erstellen mit Bitsy, kreative Schreibprojekte und -formen nutzen, einen eigenen Zufallsgenerator gestalten und veröffentlichen usw. – Nicht nur für die digitale Medienscout-Arbeit ist das eine wahre Goldgrube!

### **Digitale Spiele mit pädagogischem Potential**

„Games lassen sich auf vielfältige Weise zum Lernen und im Schulunterricht einsetzen. Das gilt sowohl für sogenannte Serious Games, die einen bestimmten Lerneffekt verfolgen, als auch für kommerzielle Unterhaltungsspiele, die einen pädagogischen Mehrwert bieten. Darüber hinaus gibt es Tools und Programme, mit denen Kinder und Jugendliche selber kreativ werden und ihr eigenes Spiel entwickeln können.“ – Sofern das Thema Gaming auch in der Medienscout-Ausbildung aufgegriffen werden soll, findet sich auf der Website der Stiftung Digitale Spielekultur eine Übersicht zu digitalen Spielen mit pädagogischem Potential. Diese ist u.a. nach Altersfreigabe und Kategorien (z.B. Medienkompetenz, Klima & Umwelt, Politik, Geschichte...) filterbar.

**Übersicht der Stiftung Digitale Spielekultur:** [hier](#)

Mit herzlichen Grüßen

**Angela Potowski**

Projektverantwortliche Referentin  
Tel. +49 351 8324-498  
[angela.potowski@lasub.smk.sachsen.de](mailto:angela.potowski@lasub.smk.sachsen.de)

**Claudia Kuttner**

Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin  
[www.claudia-kuttner.de/medienscouts](http://www.claudia-kuttner.de/medienscouts)

Referat 33 C – Medienbildung und Digitalisierung  
Landesamt für Schule und Bildung  
Dresdener Straße 78 c  
01445 Radebeul